



1001 Nacht und das Wirtshaus im Spessart

Das Islambild europäischer und orientalischer Märchen im Vergleich



Mit
Prof. Dr. Hartmut Bobzin
Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel
Dr. Claudia Ott

... und mit einer
literarischen Soirée im
Wirtshaus im Hochspessart



FR 27.06. bis
 SO 29.06.2014

Unsere Vorstellung vom Islam und den Muslimen wird bis heute auch durch die Welt der Märchen geprägt: Wer kannte nicht Kalif Storch, den Kleinen Muck und die Geschichten aus Tausendundeiner Nacht, lange bevor die Bekanntschaft mit lebenden Muslimen und ihrer Frömmigkeit dieses Bild ergänzen, korrigieren oder ersetzen konnte? Wir wollen Fantasie und Projektion auf beiden Seiten auseinandernehmen: Woher hat Wilhelm Hauff seine Vorstellungen vom Islam? Was möchte er mit seiner literarischen Verarbeitung bewirken? Wie wurden die alten, indischen Erzählungen aus Tausendundeiner Nacht „islamisiert“ und warum ist das Ergebnis für manche Muslime bis heute anstößig? Die Analyse der Märchenwelt kann helfen, Herkunft, Funktion und Stoßrichtung auch heutiger „Bilder“ des Islam besser zu verstehen.

FREITAG, 27.06.2014

20:00 Uhr: Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel
Orient und Okzident – Wechselseitige Spiegelungen in den Märchen Wilhelm Hauffs

„Orient und Okzident sind“, wie schon für Goethe, auch für Wilhelm Hauff, „nicht mehr zu trennen“. Überraschend viele Orienterzählungen enthalten seine Sammlungen, angefangen von „Kalif Storch“ und dem „Kleinen Muck“ bis zu „Saiids Schicksale“. Aber in Hauffs Märchen ist der „Orient“ kein Raum der Flucht aus den Zwängen des Okzidents, kein Fantasieraum für Grausamkeit und Despotismus, sondern vor allem eine kritische Spiegelung von Verhaltensmustern im Okzident. Hauff präsentiert somit keinen, in seiner Zeit weit verbreiteten, „Orientalismus“ im negativen, sondern ein ungewöhnliches Orientbild im kritisch-produktiven Sinn.



Tagungsbeitrag:

€ 100,-

€ 50,- ermäßigt

Hinweis: Der Tagungsbeitrag wurde für den Bus-Transfer in den Hochspessart erhöht, im Gegenzug der Verpflegungssatz um ein Abendessen reduziert: Am Samstagabend speisen wir im „Gasthaus im Hochspessart“ in Lichtenau auf eigene Rechnung nach Karte.

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 108,-

DZ € 94,-

MZ € 82,-

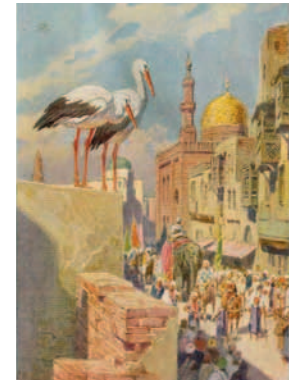
MZ erm. € 66,-

SAMSTAG, 28.06.2014

09:30 Uhr: Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel

„Es wäre Sünde für jeden Muselman ...“ Islam und Muslime in den Märchen Wilhelm Hauffs

Die Rezeption von Hauffs Märchen beschränkt sich in der Regel auf die Analyse seines Orient-Bilds. Ignoriert wird dabei vielfach, dass Hauff mit dem Raum „Orient“ auch die Wirkungen des Islam und das Verhalten von Muslimen spiegelt. Dabei ist das Bild der Muslime, von denen Hauff erzählt, frei von negativen Klischees. Im Gegenteil. Hauff zeichnet vorbildliche muslimische Herrscherfiguren und vorbildlich lebende Muslime und präsentiert in der Tradition des 18. Jahrhunderts den Islam als eine „Religion der Aufklärung“.



14:30 Uhr: Dr. Claudia Ott

Zum Islambild in der Welt von Tausendundeine Nacht

„Tausendundeine Nacht“, die berühmte orientalische Erzählensammlung, ist eines der bedeutendsten Werke der Weltliteratur und zugleich ein Beispiel für den Brückenschlag zwischen Kulturen und Religionen. Die ältesten Vorläufer der Rahmengeschichte stammen aus Indien und sind fast 2000 Jahre alt. Ihre Erzählmotive wanderten nach Persien, wo sie in der Sassanidenzeit (2.–6. Jahrhundert n. Chr.) eine schriftliche Form erhielten. Die mittelpersische Fassung wurde um ca. 800 ins Arabische übersetzt und dabei zu-

Bitte lesen Sie auf der Rückseite weiter →

Tagungsnummer: 421

Beginn: Freitag, 27.06.2014, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen
 Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

Ende: Sonntag, 29.06.2014, um 12:30 Uhr mit dem Mittagessen

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?

Burg Rothenfels am Main

Kontakt

Verwaltung Burg Rothenfels
97851 Rothenfels

Tel.: 0 93 93 - 9 99 99
Fax: 0 93 93 - 9 99 97

verwaltung@burg-rothenfels.de
www.burg-rothenfels.de

Bürozeiten

Montag–Freitag
8–12 Uhr und 13–17 Uhr

Lage



Einzelheiten zur Anreise und eine Mitfahr-Börse finden Sie auf unserer Homepage.

gleich „islamisiert“. Der Islam ist seitdem selbstverständlicher Bestandteil fast aller Geschichten aus „Tausendundeine Nacht“ – auch wenn die Sammlung von

seiten islamischer religiöser Institutionen oft verurteilt wurde und in manchen islamischen Ländern heute verboten ist. Ähnliches gilt für das kleinere Schwesterwerk „101 Nacht“, dessen andalusische Handschrift aus dem 13. Jahrhundert erst vor kurzem wiederentdeckt wurde. Eine dritte Quelle ist die ebenso grandiose wie rätselhafte, stark religiös geprägte Erzählung „Die Messingstadt“, die in beiden Sammlungen auftaucht, aber auch unabhängig davon umlief. Anhand dieser drei Quellen können wir die unterschiedlichen, kontroversen und spannenden Aspekte des Islambilds in der Welt der „Arabischen Nächte“ aus erster Hand erleben.

17:00 Uhr: Bus-Transfer in den Hochspessart; Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Hafenlohrtal über den Bohlensteg zur Gernhardt-Linde. Im Anschluss Einkehr im „Gasthaus im Hochspessart“, Lichtenau



Im Hafenlohrtal, nahe des Hohen Knuck, tauchen und kehren wir ein in die Atmosphäre des legendären Räuberwaldes vor der Haustür der Burg Rothenfels: Schauplatz des berühmten Märchenkreises von Wilhelm Hauff und manch anderer literarischer Begebenheiten ...

20:00 Uhr: Literarische Soirée Referentin und Referenten lesen:

- Tausendundeine Nacht
- Wilhelm Hauff
- Somadevas Ozean der Märchenströme
- Kurt Tucholsky
- 101 Nacht
- William Beckford
- ... und Robert Gernhardt

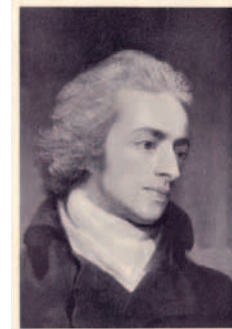


SONNTAG, 29.06.2014

**10:00 Uhr: Prof. Dr. Hartmut Bobzin
„Vathek“ von William Beckford**

Zwischen 1001 Nacht und Gothic Novel

„Vathek“ von William Beckford (1760–1844), ursprünglich auf Französisch (1787) erschienen, ist ein Kunstmärchen in der Tradition des orientalisierenden, auf die Gallandsche Übersetzung (bzw. Nachbildung) von 1001 Nacht zurückgehenden Typs. Beckford schrieb die Geschichte des amoralischen Kalifen Vathek, der zur Befriedigung seiner Sinneslust und seines unermesslichen Wissensdranges einen Pakt mit Eblis, dem Herrscher der Hölle, schließt. Der Islam erscheint in diesem Werk, gleichsam als Kulisse, in mehrfacher Brechung und Spiegelung. Der „Orientalismus“ von 1001 Nacht und Elemente der Gothic Novel verbinden sich im Vathek in eigentümlicher Weise.



REFERENTEN



Prof. Dr. Hartmut Bobzin ist Professor für Islamwissenschaft und semitische Philologie am Institut für außereuropäische Sprachen und Kulturen der Universität Erlangen-Nürnberg.

Foto: Vincent Leifer

Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel ist Professor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen und lehrt dort „Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs“.



Dr. Claudia Ott ist Orientalistin, Übersetzerin und Musikerin. Bekannt wurde sie durch die Neuübersetzung von Tausendundeine Nacht (2004) sowie durch die Entdeckung und Übersetzung der andalusischen Handschrift von 101 Nacht (2012). Mit ihren Lesungen, Lesekonzerten und Vorträgen gilt sie inzwischen als eine der bedeutendsten Vermittlerinnen arabischer Kultur in Deutschland. Sie arbeitet derzeit an der Fortsetzung der Neuübersetzung von Tausendundeine Nacht nach den ältesten arabischen Quellen und unterrichtet außerdem an der Universität Göttingen.

Foto: Dominik Rößler

Anmeldung: Bitte schriftlich per Post oder Internet.

Bestimmungen: Während der Teilnahme an unseren Veranstaltungen sind Sie durch uns weder unfall- noch haftpflichtversichert. Eine Absage der Veranstaltung kann aus zwingendem Grund (Referentenausfall, zu geringe Teilnehmerzahl etc.) erfolgen. Wir verständigen Sie dann umgehend.

Träger der Heimvolkshochschule und der Jugendherberge Burg Rothenfels ist die Vereinigung der Freunde von Burg Rothenfels e.V.